



<b>Bildungsbereich</b>	<b>Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken</b>
<b>Maßnahmentitel</b>	<b>LV-M3.1.2: Erstellen einer Umsetzungshilfe / Toolbox zur Ausrichtung von BNE-Angeboten auf die zielgruppenspezifischen Bedarfe in den Stadtteilen.</b>
<b>Handlungsfeld</b>	
<b>Strategisches Ziel</b> Langfristig bis 2030	SZ3: Es ist sichergestellt, dass in der LHM in allen Stadtteilen die Bürger*innen mit bedarfsorientierten, alltagsnahen BNE-Angeboten erreicht werden. Im Sozialraum findet ein Zuwachs an Wissen, Fähigkeiten, Haltungsveränderung und Handlungskompetenzen statt und in der Folge eine Verbesserung der Lebenslage der Zielgruppen in den jeweiligen Bereichen.
<b>Operative/s Ziel/e</b> Kurz- und mittel- fristig	OZ3.1: bis 2025 Jede*r Münchner*in erhält mindestens einmal jährlich in mindestens einem BNE-Themenfeld einen praktischen Hinweis / ein Angebot, wie sie / er eine nachhaltigere Lebensweise mit persönlichem „Gewinn“ umsetzen.



### Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Erstellen einer Umsetzungshilfe zur Ausrichtung von BNE-Angeboten auf die zielgruppenspezifischen Bedarfe in den Stadtteilen, unter Berücksichtigung der Lebensrealität der Bewohner\*innen.

Ziel: Angebote praxistauglich verknüpfen, insbesondere die Aspekte „Nachhaltigkeit“ + „Soziales“ + „Ökonomie“. Angebote sollen die Kreisläufe und den Sinn dahinter sichtbar machen. Dabei müssen die Angebote auch einfach konzipiert sein (niedrigschwelliger Zugang).

Die Umsetzungshilfe dient der WINN Strategie (Weniger, Intelligent, Nahe, Natürlich) und hilft, die Nutzungskaskaden entsprechend zu implementieren:

- Rethink (Verhaltensmuster ändern)
- Refuse (Konsummuster ändern, Suffizienzstrategie)
- Rebuy (Nutzung von Produkten aus dem Kreislaufprozess)
- Reduce (Weiterverwenden)
- Repair (Reparieren)
- Recycle (in den stofflichen Kreislauf zurückführen)
- Recover (wiederverwenden, weitergeben, upcycling)

Die Umsetzungshilfe gibt konkrete Hinweise in Form von kompakten auf die Münchner Stadtteilen angepassten Flashcards/ Lerncards und weist auf konkrete Praxisbeispiele zur Umsetzung von verschiedenen BNE-Angeboten hin. Sie beschreibt den rechtlichen Rahmen und worauf bei der Umsetzung zu achten ist. Sie enthält eine Übersicht wichtiger Akteur\*innen im Quartier und in der Stadt, die als behilfliche Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

### Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

### Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

### Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

FS-BNE

### Relevante Akteur\*innen

Diese Akteur\*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Städtische Wohnbaugesellschaften (Verpflichtung zur Ermöglichung und Unterstützung von Durchführung von BNE Angeboten und Aktionen im Quartier), KVR (Unterstützung bei Anträgen zur Ausführung von Angeboten auf kommunalen Flächen), Baureferat / Gartenbau (Unterstützung bei Urban Gardening Projekten in Quartieren) usw.

### Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme **Ab 2023**

Ende/Meilensteine der Maßnahme **Bis 2025**